

Ein einfacher Ausflug nach Japan - Oder doch nicht?

Von CO_B-chan

Kapitel 115 - Karaoke: Takehito

Der unterhielt sich mit seinen Bandmitgliedern, was mir noch nicht wirklich große Sorgen bereitete. Er musste sich ja nur kurz lösen und dann konnte er wieder zurück. So grinsend er jedoch nach vorn gegangen war, als sie ihr Lied hatten spielen sollen, so abgelenkt schien er nun zu sein.

<Hilfe! Wie soll ich den da rauskriegen?> Sich durch die Reihen zu quetschen war eine Sache, einen Musiker hinter sich dann aus den Reihen herauszuziehen, wohlgemerkt direkt aus der Mitte seiner Freunde, war etwas total anderes. Auf die 2 ersten Aufrufe reagierte er nicht einmal. Was war nur der Gesprächsgegenstand? Musste ja wirklich fesselnd sein. Alle anderen drehten sich nun zu den 5 von Ayabie um, fixierten sie mit nicht unbedingt immer freundlichen Blicken. Das wurde dann zum Glück recht schnell bemerkt. So kam dann der gute Takehito endlich aus der Gruppe nach vorn, kratzte sich die ganze Zeit verlegen am Hinterkopf und machte dauernd kleine Verbeugungen. Ihm jetzt etwas aufzubrummen wäre zwar auch nett gewesen, doch die meisten schafften es auch so sich irgendetwas Peinliches herauszufischen, also ließ ich ihn mal machen. Er war ja zumindest da gewesen, anders als die von Arashi.

„UAH!“ War das jetzt Performance oder tatsächlich ungewollt? Er hatte sich der Länge nach auf die Bühne gelegt. Leicht angeschlagen kroch er dann auf allen vieren zu der Kiste.

<Kamera!> Sonst würde mir das wohl kaum einer glauben. Ich brauchte Beweisfotos! Aber das würde ich nicht bekommen. Es war ja schon sehr interessant die Visual Kei Bands ohne Make-up zu sehen... Noch etwas, was wohl schwer geglaubt werden würde. Er hatte etwas hervorgezogen, was man aber nicht wirklich erkennen konnte, zumindest ich nicht, da er mit dem Rücken zu mir saß. Langsam las er das, was da stand.

„Blind Guardian. Dead of the night.“ Fragezeichen sprangen um ihn herum auf der Bühne. Nun gut, nicht wirklich, aber so schien es. Wirklich interessant war es, dass sofort ein paar der Musiker nach vorn kamen. Ich gab ihm kurz den Text, versuchte möglichst zu erklären, dass es eher ein schnelles Sprechen war und hoffte dann, dass sein Englisch nicht zu schlecht war.

„Every night I hear thunder. The shadow, can't you see? So one night I will follow. The dark side reigns in me.

(He) leads me to the dark plains. The end is near, I feel. But (I've) never seen his damned face. My hearts pound hard in fear.

Dead of the night, take me away. Dead of the night, he's looking for you.

A hundred solemn faces, they look at me and laugh. But if one wants to touch them, they glow through nothingness.

If I come to tell you, you look at me and laugh. I never found the doctor, so one day I'll be mad.

In that night I follow. No pain, no work, no more. He leads me on through the dark realm. My sense grows far too dense."

[Guitar solo] Das brauchte er auch dringend!

„Dead of the night, take me away. Dead of the night, he's looking for you.

They will not take me easy. No love will come through death. I take them on and kill myself. And just feel emptiness.

Now you see them rising, but no one knows but me. So, don't try (to) follow a demon and wait for a last attack.

In that night I follow. No pain, no work, no more. He leads me on through the dark realm. My sense grows far too dense.

Dead of the night, take me away. Dead of the night, he's looking for you. Dead of the night." Sonderlich glücklich schienen die Musiker nicht zu sein. Ja, zugegeben, es war nicht gerade die beste Performance der Nacht, doch das musste ja auch nicht sein... schließlich war es auch nicht gerade das bekannteste und einfachste Lied gewesen.

Blind Guardian - Dead of the night
